

Lehr- und Forschungseinheit  
**Informatik in Bildung & Gesellschaft**

<http://waste.informatik.hu-berlin.de/>

**Leiter**

PROF. DR. WOLFGANG COY  
Tel. : (030) 2093 3167  
e-mail: coy@informatik.hu-berlin.de

**Sekretariat**

RENATE ZIRKELBACH  
Tel. : (030) 2093 3166  
e-mail: zirkel@informatik.hu-berlin.de

**Wissenschaftliche Mitarbeiter**

DIPL. INFORM. LENA BONSIEPEN  
DR. CHRISTIAN DAHME  
DR. VOLKER GRASSMUCK (DFG, bis April 2000)  
DIPL. MATH. JOCHEN KOUBEK (DFN)  
DIPL. INFORM. ROLAND KUBICA (DFN, seit Dez 2000 Landesstelle)  
PROF. DR. JÖRG-MARTIN PFLÜGER (DFG, bis April 2000)  
DR. HEIDI SCHELHOWE  
DIPL. INFORM. BARBARA SCHELKLE (BMBF)

**Technische Unterstützung**

FRANK WOZOBULE

**Tutorinnen und Tutoren**

ANDREAS BECK  
SEDA GÜRSES  
PATRICIA NEWMAN  
HENRIK PANTLE  
HEIKE PISCH

Mit der rasanten Verbreitung der Rechnertechnik geriet die Informatik aus dem Labor in die Produktion, dann ins Büro und nun in die Wohnungen. Dieser Prozess unterwirft die Disziplin Informatik ständig neuen ökonomischen, rechtlichen, sozialen, aber auch kulturellen Randbedingungen und Wechselwirkungen. Zu einer zentralen Herausforderung für den Bereich Informatik und Gesellschaft wird die globale „Informationsgesellschaft“, in der die Informatik als technische Grundlagenwissenschaft eine definierende Rolle spielen kann. Dies bildet die Ausgangslage für die Forschungen der Arbeitsgruppe „Informatik in Bildung und Gesellschaft“.

Aktuelle Forschungsthemen der Arbeitsgruppe bilden die technikspezifischen Grundlagen der Informationsgesellschaft, also vor allem Nutzung und Dienste in globalen Rechnernetzen und die in diesem Kontext entstehenden Digitalen Medien, aber auch Fragen der Sicherheit und der Beherrschbarkeit der Informationstechnik. Um diese Prozesse kritisch zu begleiten und zu reflektieren sind grundlegende theoretische und methodische Fragen der Wissenschaft Informatik zu identifizieren und zu klären.

Besondere Aufmerksamkeit in dem durch die Informatik verursachten Prozeß kulturellen Wandels beansprucht die Stellung der Informatik in Erziehung, Schule, Hochschule oder in der Fort- und Weiterbildung. Der Arbeitsbereich *Informatik und Gesellschaft* fühlt sich damit nicht nur der Diplomausbildung, sondern auch der Informatikausbildung von Magister- und Lehramtstudierenden verpflichtet.

### **Neue Akzente in der Forschung**

Die Forschungsschwerpunkte der Arbeitsgruppe haben sich in die Richtungen „Informatik und Informationsgesellschaft“ und „Digitale Medien“ vertieft. Die Arbeitsgruppe ist an der Gründung des universitären „HERMANN VON HELMHOLTZ-Zentrums für Kulturtechnik“ beteiligt, wo sie im Rahmen der Arbeitsgruppe „Bild-Schrift-Zahl“ ein Projekt zu „Visuellen Argumentation“ im Kontext der Digitalen, rechnergestützten Medien verfolgt.

### **Innovationen in der Lehre**

Die Arbeitsgruppe hat in zwei Richtungen neue Wege in der Lehre fortgesetzt. Seit SS 1999 werden regelmäßige Telelehrveranstaltungen durchgeführt. In diesem Rahmen werden Vorlesung und Übungen zeitgleich an zwei Standorten, nämlich BERLIN-MITTE (Seminargebäude) und BERLIN-ADLERSHOF (im Informatikgebäude) durchgeführt. Dazu wurde die schon lange multimedial angelegte Lehrveranstaltung „Informatik & Informationsgesellschaft I: Digitale Medien“ sowie die Vorlesung „Informatik & Informationsgesellschaft II: Technik, Kontext und Geschichte“ mit ihren Übungen entsprechend angepasst. Damit wird es Studierenden im Lehramt- und Magisterstudium, die ihren Studienschwerpunkt in Berlin-Mitte haben, erleichtert, an Vorlesungen, Seminaren und Übungen, die in Adlershof stattfinden, teilzunehmen.

Für die Vorlesung wurden CD-ROMs mit den wesentlichen Inhalten erstellt, die den Ablauf der Vorlesung dokumentieren. Im Wintersemester 2000/2001 wird erstmals die Vorlesung aufgezeichnet, so daß die visuellen Materialien und der gesprochene Ton der Vorlesung zeitversetzt *online* von unserem Webserver geladen werden kann und auf CD-ROMs *offline* bereit gestellt wird. Das Projekt wurde u.a. auf der CeBIT 2000 in Hannover vorgestellt.

Bei den Studierenden ist es trotz der unvermeidlichen Behinderungen, die mit Teleteaching-Techniken verbunden sind, gut angekommen. Dies wird durch einen vom Dekan verliehenen *Preis für herausragende Lehre*, der auf Grund einer Befragung der Studierenden erstmals vergeben wurde, bestätigt.

Ohne die Kooperation mit dem Zentralen Rechenzentrum der Universität und die Unterstützung durch ein Forschungsprojekt des Bundesministeriums für BILDUNG, FORSCHUNG, WISSENSCHAFT UND TECHNOLOGIE (im Rahmen des DEUTSCHEN FORSCHUNGSNETZES) wäre dies kaum möglich gewesen.

Ein weiterer Schritt erfolgte durch die Mitarbeit am Aufbau einer *Virtuellen Universität*. In der Arbeitsgruppe wurde in einem BMBF-finanzierten Projektverbund der Server der VIRTUAL INTERNATIONAL WOMEN'S UNIVERSITY (VIFU) konzipiert und aufgebaut, sowie entsprechende Lernumgebungen geschaffen. Diese Virtuelle Universität bot als Teil der Expo 2000 weltweit für 900 Frauen aus aller Welt ein postgraduales Forschungs- und Studienprogramm anbieten an.

Traditionell wurde auch die Informatikausbildung der Fernuniversität FU HAGEN als Präsenzlehre in unseren Räumen unterstützt.

Eine inhaltliche Neuerung war die Vertiefung der Kooperation der Arbeitsgruppe mit den Kultur- und den Kunstwissenschaften, die nach langjährigen Forschungsk Kooperationen nun auch zu gemeinsamen Seminaren geführt hat. Im Sommersemester 2000 führte dies zu einem Seminar „Digitalisierung der Zeit“, das gemeinsam von Wolfgang Coy und Thomas Macho (HU Berlin Kulturwissenschaften) mit Unterstützung der Heinz-Nixdorf-Stiftung und der Hanns-Martin-Schleyer-Stiftung veranstaltet wurde. Im Wintersemester 2000/2001 wurde von Horst Bredekamp (HU Berlin Kunstwissenschaft), Bernd Mahr (TU Berlin Informatik) und Wolfgang Coy ein Seminar „Bildtheorien“ durchgeführt. Diese disziplinübergreifende Kooperation ganz unterschiedlicher Studiengänge wurde von den Studierenden gut aufgenommen.

### **Disziplinübergreifende Vernetzung**

Die disziplinübergreifende Forschungsk Kooperation wurde wie in den Vorjahren fortgesetzt. Mit der wachsenden Bedeutung der Informatik als Teil einer in Umrissen erkennbaren Informationsgesellschaft wird die Notwendigkeit einer Vernetzung mit anderen Sichten und Herangehensweisen in Forschung und Wissenschaft offensichtlich. Die langjährig in gemeinsamen Forschungsprojekten gewachsenen Bindungen zu den Kulturwissenschaften haben 1999 zur Gründung eines zentralen „HERMANN VON HELMHOLTZ-Zentrums für Kulturtechnik“ geführt, an dem die Arbeitsgruppe als Gründungsmitglied, neben Kulturwissenschaftlern, Kunstwissenschaftlern, Mathematikern, Philosophen und weiteren Informatikern beteiligt ist.

URL; <http://www2.rz.hu-berlin.de/kulturtechnik/bsz/bsz.htm>

Dies hat zum Aufbau einer DFG-Forschergruppe „Bild-Schrift-Zahl“ geführt, die im Oktober 2000 positiv begutachtet wurde und in gewisser Weise die ausgelaufenen Aktivitäten des DFG-Projektes „Von der Ordnung des Wissens zur globalen Wissensordnung“ fortführt, das im April beendet wurde. Der Beginn der Förderung der DFG-Forschergruppe wird zum März 2001 erwartet.

## **Lehre**

URL: <http://waste.informatik.hu-berlin.de/Lehre/default.html>

### **Veranstaltungen im Grundstudium**

- Informatik und Gesellschaft (W. COY, SS 2000)
- Konzepte imperativer Programmierung - FU Hagen (L. BONSIEPEN, WS 1999/2000)
- Konzepte imperativer Programmierung (LENA BONSIEPEN, FU Hagen, WS 1999/2000)
- Pascal für Informatiker (LENA BONSIEPEN, FU Hagen, WS 1999/2000)
- Übungen zu Praktische Informatik II (CH. DAHME, SS 200)
- Übungen zu Praktische Informatik I (CH. DAHME, WS 2000/2001)

### **Kernveranstaltungen (Halbkurse)**

- Informatik und Informationsgesellschaft: Digitale Medien (W. COY unter Mitarbeit von L. BONSIEPEN, J. KOUBEK & R. KUBICA, WS 1999/2000)
- Informatik und Informationsgesellschaft II: Technik, Kontext und Geschichte (W. COY unter Mitarbeit von L. BONSIEPEN, J. KOUBEK & R. KUBICA, WS 1999/2000)
- Informatik und Informationsgesellschaft I: Digitale Medien (W. COY unter Mitarbeit von L. BONSIEPEN, J. KOUBEK & R. KUBICA, WS 1999/2000)

### **Spezialveranstaltungen**

- Kooperatives Prototyping (CH. DAHME, WS 1999/2000)
- Konzepte der frühen Phasen der Softwareentwicklung (CH. DAHME, SS 2000)
- Kooperatives Prototyping (CH. DAHME, WS 2000/2001)
- Frauenforschung Informatik. (HEIDI SCHELHOWE WS 1999/2000, im Rahmen der fächerübergreifenden Vorlesung SG Gender Studies )
- Gastprofessur an der Universität Graz, Österreich: Vorlesung/Seminar: Informatik in der Gesellschaft (HEIDI SCHELHOWE, SS 2000, Blockveranstaltung)
- Lehrtätigkeit an der Internationalen Frauenuniversität, Projektbereich "Information".(HEIDI SCHELHOWE, 15.Juli bis 15.Oktober)
- Frauenforschung Informatik. (HEIDI SCHELHOWE WS 2000/2001, im Rahmen der fächerübergreifenden Vorlesung SG Gender Studies )

### **Seminare**

- Risks of Computing (W. COY, WS 1999/2000)
- The Wizards of OZ – Betriebssysteme der Systemgesellschaft (V. Grassmuck, WS 1999/2000)

- James Camerons Terminator. Dimensionen der Filmanalyse (J. KOUBEK, WS 1999/2000; zus. mit dem Institut für Kulturwissenschaften, Proseminar)
- Einführung in die Didaktik der Informatik (HEIDI SCHELHOWE WS 1999/2000)
- Hauptseminar Didaktik der Informatik . (HEIDI SCHELHOWE WS 1999/2000)
- Navigieren und Suchen (LENA BONSIEPEN, FU Hagen, SS 2000)
- Digitalisierung der Zeit (Wolfgang COY, THOMAS MACHO, Kulturwissenschaften der HU, SS 2000)
- Netze, Seminar; Wired? (J. KOUBEK, SS 2000; zus. mit dem Institut für Kulturwissenschaften)
- Seminar Gender Studies: "(Was) Hat Cyberfeminismus mit Informatik zu tun?". (HEIDI SCHELHOWE SS 2000)
- Bildtheorien (BERND MAHR, TU Berlin Informatik, HORST BREDEKAMP, Hu Kunstwissenschaften, WOLFGANG COY, WS 2000/2001)
- Wired? (J. KOUBEK, SS 2000; zus. mit dem Institut für Kulturwissenschaften)
- Einführung in die Didaktik der Informatik (HEIDI SCHELHOWE WS 2000/2001)
- Hauptseminar Didaktik der Informatik . (HEIDI SCHELHOWE WS 2000/2001)

### **Praktika**

- Praktikum Lehramt Informatik (HEIDI SCHELHOWE WS 1999/2000)
- Praktikum Lehramt Informatik (HEIDI SCHELHOWE SS 2000)
- Praktikum Lehramt Informatik (HEIDI SCHELHOWE WS 2000/2001)



Dagstuhl-Seminar „Multimedia in Teaching at University Level“, Jan/Feb 2000

### **Forschung**

URL: <http://waste.informatik.hu-berlin.de/Forschung/>

**Projekt: Projekt „Medien–Theorie–Geschichte: Von der Ordnung des Wissens zur Wissensordnung Digitaler Medien“**

**Ansprechpartner: PROF. DR. WOLFGANG COY**

**Beteiligte Mitarbeiter:** PROF. DR. JÖRG-MARTIN PFLÜGER, DR. VOLKER GRASSMUCK

**Zusammenarbeit:**, Universität GH Kassel (PD Dr. CH. THOLEN), Universität Konstanz (Prof. Dr. J. PAECH), Universität Mannheim (Prof. Dr. CH. GRIVEL), HU Berlin, Kulturwissenschaften (Prof. Dr. F. KITTLER), HU Berlin, Kunstwissenschaften (Prof. Dr. H. BREDEKAMP),

**Gefördert durch:** DFG (seit 1996 bis April 2000); das Projekt ist abgeschlossen.

URL: <http://waste.informatik.huberlin.de/Forschung/Wissensordnung/>

Mit der globalen digitalelektronischen Vernetzung sind neue Formen der Kommunikation, der Information, des Handels und der Unterhaltung entstanden, die auf der Nutzung der Computernetze als digitalen Medien aufbauen. Die historisch entstandene Ordnung des Wissens, die vor allem entlang des Textes und des Drucks entfaltet wurde, gerät nun in den Sog der offenen globalen Rechnernetze. National geprägte Wissensordnungen (ein Ausdruck von H. SPINNER), die neben den Rechts- und Wirtschaftsordnungen entstanden sind, werden von einer neuen globalen Wissensordnung abgelöst. Die „Zukunft des Wissens“ wird entscheidend durch seine beschleunigte digitale Technisierung geprägt. Es gilt aus dem Kontext der Informatik die technischen Determinanten dieser neuen globalen Wissensordnung heraus zu arbeiten und diese zu einem Medienbegriff zu verdichten, der Rechnernetze als Medien angemessen beschreibt. Untersuchungsgegenstand des Projektes ist die Stellung der Informatik in der künftigen Informationsgesellschaft. Dazu soll die Verbindung und Abgrenzung informatischer Aspekte mit aktuellen Medienbegriffen anderer Wissenschaften auf der Basis technischer Entwicklungen, ihrer Potentiale und ihrer Geschichte geklärt werden.



OZ – Virtueller Übungsraum; Raum im Institut für Informatik Berlin-Adlershof

**Projekt: Projekt „OZ - Virtueller Übungsraum“**

**Ansprechpartner:** PROF. DR. WOLFGANG COY , DR. PETER SCHIRMBACHER (Leiter des zentralen Rechenzentrums der Humboldt-Universität)

**Beteiligte Mitarbeiter:** DIPL. INFORM. UWE PIRR (RZ), DIPL. INFORM. ROLAND KUBICA, DIPL. MATH. JOCHEN KOUBEK)

**Zusammenarbeit:** Zentrales Rechenzentrum der Humboldt-Universität

**Gefördert durch:** BMBF über den Verein zur Förderung des Deutschen Forschungsnetzes (DFN) (seit 1998 bis 2001)

<http://waste.informatik.hu-berlin.de/Forschung/oz/>

Zwischen dem Seminargebäude der Universität in Berlin-Mitte und dem Informatikgebäude in Berlin-Adlershof wird eine Teststrecke für Übungen und Seminare im Teleteaching/Telelearning-Modus betrieben, ein ortsverteilter und zeitversetzter Übungsraum. Dazu werden unterschiedliche Konfigurationen und Betriebsmodi untersucht, um zeitgleiche Veranstaltung an verschiedenen Orten zu betreiben. Daneben wird der

zeitunabhängige Zugriff auf Multimediamaterialien unterstützt. Ziel ist es, didaktische, organisatorische und technische Erfahrungen zu sammeln und auszuwerten.



URL: <http://www.vifu.de/>

### **Projekt: Projekt „Virtual International Women's University“**

**Ansprechpartner:** DR. HEIDI SCHELHOWER

**Beteiligte Mitarbeiter:** DIPL. INFORM. BARBARA SCHEKLE

**Zusammenarbeit:** Universität Hamburg (Prof. Dr. CH. FLOYD), Universität Hannover, (Prof. DR. W. NEJDL, Prof. Dr. MARGIT FRACKMANN), Universität Hildesheim (Dr. E. WAGNER)

**Gefördert durch:** BMBF (1999 bis 2001)

*Vifu* ist ein im Rahmen der Expo2000 vom BMBF gefördertes Projekt, das sich mit der Erforschung, Entwicklung und Anwendung von Software und Netztechnologie im sozialen Prozess von Forschen, Lernen und Lehren befasst. Die Internationale Frauenuniversität (*ifu*) bot 800 Frauen aus aller Welt (die Mehrheit davon aus sogenannten devisenschwachen Ländern, v.a. aus Asien, Afrika, Osteuropa) vom 15. Juli bis zum 15. Oktober 2000 Gelegenheit zu einem postgraduierten Studium als dreimonatigem Präsenzstudium in sechs interdisziplinären Projektbereichen: Arbeit, Information, Körper, Migrationen, Stadt, Wasser. Das Auswahlverfahren war vom DAAD durchgeführt, die Studentinnen waren von

verschiedenen Organisationen mit Stipendien unterstützt worden. Der Server ging am 15. März 2000 ans Netz.

Die Hochschulen und Universitäten Hannover, Hamburg, Kassel und Suderburg sowie für zwei Wochen auch Bremen, waren Mitveranstalter und Orte der *ifu*. Die *Vifu* hatte und hat die Aufgabe, die *ifu* im Internet vorzubereiten, zu begleiten und fortzusetzen. Im Institut für Informatik wird das Gesamtprojekt geleitet und das Teilprojekt „Basis-Server *ifu* „ (Dr. HEIDI SCHELHOWE; Dipl.-Inform. BARBARA SCHELKLE) bearbeitet.

## **Veröffentlichungen**

WOLFGANG COY, *Digitale Kultur - Von neuen & von alten Medien*, Proc. des Forums Kultur 2000 der Stadt Ulm, Ulm 2000

WOLFGANG COY, Die Sprache(n) des Internets, Tagungsband der *Jahrestagung 2000 der Österreichischen Forschungsgemeinschaft*, Semmering, 20.10.2000 (im Satz)

WOLFGANG COY: Eine kurze Geschichte der Informatik in Deutschland, in J. DESEL, *Anwendungsorientierte Informatik*, Berlin-Heidelberg-New York: Springer (im Satz)

WOLFGANG COY, Die visuelle Logik der Maschine, erscheint in H. BÖHME, CH.V. BRAUN, W.COY, F. KITTLER, H.-U. RECK, *Interface5*, Hamburg (im Satz)

WOLFGANG COY, Beyond Turing, erscheint in H. BÖHME, CH.V. BRAUN, W.COY, F. KITTLER, H.-U. RECK, *Interface5*, Hamburg (im Satz)

WOLFGANG COY, Analog/Digital – Bild, Schrift & Zahl als Basismedien, in H.Schanze u.a.: *Bildschirmmedien*, (im Satz)

CHRISTIAN DAHME: Wissenschaftstheoretische Positionen in Bezug auf die Gestaltung von Software, im Druck (erscheint in: *Wissenschaft und digitale Bibliothek: Wissenschaftsforschung Jahrbuch 2000*)

JOCHEN KOUBEK, Zur Kulturgeschichte des physikalischen Raums, Proc. Hyperkult 9, Lüneburg 2000

HEIDI SCHELHOWE: Informatik. In: Christina von Braun; Inge Stephan (Hrsg.): *Gender Studies. Eine Einführung*. Stuttgart/Weimar: Metzler 2000, S.207-216.

HEIDI SCHELHOWE: Dorothy Stein: Ada. Die Braut der Wissenschaft. In: *ZiF-Bulletin Nr. 20*. Berlin: ZiF 2000.

HEIDI SCHELHOWE: Ein Projekt der Hochschulreform. Die Internationale Frauenuniversität (*ifu*). In: *Die Philosophin*. Heft 21, Mai 2000, S.120-123.

HEIDI SCHELHOWE: Dorothy Stein: Ada. Die Braut der Wissenschaft. In: *metis. Zeitschrift für historische Frauenforschung und feministische Praxis*. Heft 17, 2000, S.110-113.

VIFU-PROJEKTTEAM: Virtualität als Teil des Studienreformprojekts ifu. In: Neusel, Ayla (Hrsg.): Die eigene Hochschule. Opladen: Leske+Budrich 2000, S.175-192.

Heidi Schelhowe: Lerngemeinschaften fördern – Wissen strukturieren. Digitale Medien und die Rolle der Universitäten. In: Erfurter Universitätsreden (i.E.)

## Vorträge

LENA BONSIEPEN: *A Virtual Space*. Dagstuhl-Seminar „Multimedia in Teaching at University Level“, Schloß Dagstuhl/Wadern, 1.2.00

LENA BONSIEPEN: *Wieder vereinigt - Experimente mit einem grafischen MUD im Telelearning*, Hyperkult IX, Lüneburg, 20.-22.7.00

WOLFGANG COY, *Digitale Kultur - Von neuen & von alten Medien*, Forum Kultur der Stadt Ulm, 23.2.2000

WOLFGANG COY, *Das digitale Abbild & seine Grenzen*, Arbeitswissenschaftlicher Kongreß der GfA, TU Berlin, 17.3.2000

WOLFGANG COY, *Das web als Enzyklopädie*, Tagung *Wissenschaft und digitale Bibliothek*, HU Berlin, 25.3.2000

WOLFGANG COY, *Dissolution of Disciplines: Studying in Fragments and Networks*, Tagung „Knowledge Transfer and Knowledge Society“ der Gottfried Daimler & Karl Benz-Stiftung in Ladenburg, 31.3.2000

WOLFGANG COY, *Technical Means to Didactical Ends*, Deutsch-Israelisches Kolloquium des DFN-Vereins, Potsdam, 17.5.2000

WOLFGANG COY, *Visuelle Argumentationen*, 3. Berlin-Wiener Kolloquium zu „Informatik und Gesellschaft“, HU Berlin, 20.5.2000

WOLFGANG COY, *Bild-Schrift-Zahl - Die Zukunft der Informatik und die Digitalen Medien*, Deutsches Museum, Wissenschaft für die Öffentlichkeit, München 27.5.2000,

WOLFGANG COY, *Ein Multimedianeetz für die Lehre und das Lernen - Curriculare Bausteine zur Entwicklung von Medien- und kommunikativer Kompetenz*, bu-Konferenz TU Berlin, 7.6.2000

WOLFGANG COY, *The OZ-Project*, Dagstuhl-Seminar „Multimedia for Multimedia: Learning and Teaching in the Next Decade“, Schloß Dagstuhl/Wadern, 14.6.2000

WOLFGANG COY, *Eure Rede aber sei: 0, 0; 1, 1 – Vom Detail bei der Digitalisierung*, eingeladener Vortrag auf der internationalen Tagung „Der liebe Gott steckt im Detail“ – Mikrostrukturen des Wissens“, Einstein Forum, Potsdam, 25.6.2000

WOLFGANG COY, *Virtualität und Realität*, Teilnahme an einer Podiumsdiskussion, Expo 2000, Hannover, 3.7.2000

WOLFGANG COY, *Intelligent Future - or - Which Technologies will be Ubiquitous in 2030?*, Leitung einer Podiumsdiskussion auf der ECAI 2000, Berlin, 24.8.2000

WOLFGANG COY, *Analog/Digital – Bild, Schrift & Zahl als Basismedien*, Eingeladener Vortrag zur Abschlußtagung des DFG-Sonderforschungsbereichs „Bildschirmmedien“ (SFB 214), Siegen, 29.9.2000

WOLFGANG COY, *Bachelor und Masterstudium in Informatik?*, Leitung einer Podiumsdiskussion auf der GI 2000, Berlin, 20.9.2000

WOLFGANG COY, *Beyond Turing*, Workshop „Beyond the Turing machine“ auf der interface 5, Hamburg, 6.10.2000

WOLFGANG COY, *Die visuelle Logik der Maschine*, Abschlußveranstaltung der interface 5, Hamburg, 13.10.2000

WOLFGANG COY, *Auf dem Weg zur Informationsgesellschaft - Technische Antworten auf bildungspolitische Herausforderungen?* Eingeladener Hauptvortrag auf dem IT-Kongreß „Der Grüne Weg in die Informationsgesellschaft“ der Bundestagfraktion der Grünen, Im Abgeordnetenhaus von Berlin, 17.10.2000

WOLFGANG COY, *Die Sprache(n) des Internets*, Jahrestagung der Österreichischen Forschungsgemeinschaft, Semmering, 20.10.2000

WOLFGANG COY, *Analog/Digital - Images, Letters & Numbers as Founding Media*, Akademie der Wissenschaften, Budapest, 3.11.2000

WOLFGANG COY, *Von Gutenberg zu www. Gutenberg.de - Die Enden der ›Gutenberg-Galaxis‹*, eingeladener Vortrag auf der Tagung „Wissen und neue Medien im Mittelalter und heute: Bilder und Zeichen von 800 bis 2000“, Kulturwissenschaftliches Institut des Landes NRW, Essen, 17.11.2000

CHRISTIAN DAHME: Wissenschaftstheoretische Positionen in bezug auf die Gestaltung von Software, Tagung *Wissenschaft und digitale Bibliothek*, HU Berlin, 25.3.2000

JOCHEN KOUBEK, Sociocultural construction of virtual spaces; Dagstuhl-Seminar „Multimedia in Teaching at University Level“, Schloß Dagstuhl/Wadern, 1.2.00

JOCHEN KOUBEK, Zur Kulturgeschichte des physikalischen Raums, Hyperkult 9 am 20.7.2000

ROLAND KUBICA, *Presenting Virtual Spaces*; Dagstuhl-Seminar „Multimedia in Teaching at University Level“, Schloß Dagstuhl/Wadern, 1.2.00

PATRICIA NEWMAN, HEIKE PISCH, *Vortrag und Präsentation der vifu*, „digitelle“- Messe, Hamburg: 8.7.2000

HEIDI SCHELHOWE: *Neue Medien in der schulischen Bildung*, Bildungskongress der SPD, Bonn: 25.1.2000

HEIDI SCHELHOWE: *Computernetze – Warum wir sie (nicht nur) nutzen sollten, was wir davon verstehen müssen, und wo wir Grenzen bewegen können*, Tagung "Grenzgängerinnen. Frauen in der Globalisierung", Fachhochschule Kiel: 3.2.2000

HEIDI SCHELHOWE: *Die Virtuelle ifu*, Internationale Frauenuniversität, zur Konzeption der *ifu* und zur Vorbereitung der Berlin-Exkursion, TU Berlin: 8.2.2000

HEIDI SCHELHOWE: *Digitale Medien und die Veränderung der Universitäten*, Universität Graz, Österreich: 25.5.2000

HEIDI SCHELHOWE: *Computer as a medium*, Internationale Frauenuniversität Projektbereich Information, Universität Hamburg 25.7.2000

HEIDI SCHELHOWE: *Models of virtual education*, ifu, Hannover, Open Space: 28.7.2000

HEIDI SCHELHOWE: *Die Virtuelle ifu*, Europäische Akademie, TU Berlin: 22.8.2000

HEIDI SCHELHOWE: *Die Frauen in der Informationsgesellschaft*, Veranstaltung des nds. Ministeriums für Frauen, Arbeit und Soziales auf der EXPO: "Globalität und Lokalität. Virtualität an der *ifu*", 4.10.2000

HEIDI SCHELHOWE: *Bildung und neue Medien in der Informationsgesellschaft*, Fachtagung Senatsverwaltung Schule, Jugend und Sport Berlin: 10.10.2000

HEIDI SCHELHOWE: *Design-Entscheidungen bei Aufbau der Virtuellen ifu*, Kolloquium, TU Berlin: 13.12.2000

HEIDI SCHELHOWE, BARBARA SCHELKLE: *Die Virtuelle ifu*. Vollversammlung des Zentrums für Interdisziplinäre Frauenforschung, HU Berlin: 14.2.2000

HEIDI SCHELHOWE, BARBARA SCHELKLE: *Virtualität als Chance und Herausforderung für die Internationale Frauenuniversität*, Medizinische Universität zu Lübeck: 9.6.2000

HEIDI SCHELHOWE, BARBARA SCHELKLE: *Die Virtuelle Internationale Frauenuniversität*, Multimedia Arbeitskreis der HU: 19.7.2000

HEIDI SCHELHOWE, BARBARA SCHELKLE: *The future of vifu*, Internationale Frauenuniversität Projektbereich Information, Universität Hamburg: 25.9.2000

## **Ausstellungen**

CeBIT 2000 Hannover, Projekt OZ – Virtueller Übungsraum auf der Ausstellungsfläche des Landes Berlin. Für das Exponat wurde ein Video des Projektes hergestellt.

## Sonstige Aktivitäten

### Lena Bonsiepen

- Mitglied im Programmkomitee des GI-Workshops HyperKult IX, Universität Lüneburg

### Wolfgang Coy

- Direktor des Instituts für Informatik (seit Juli 2000)
- Mitglied des Fakultätsrates der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät II (seit Juli 2000)
- Mitglied des Institutsrates des Instituts für Informatik
- Vorsitzender der zentralen Medienkommission des Akademischen Senats
- Informations- und Kommunikationsbeauftragter der Humboldt-Universität
- Mitglied im Institutsrat des Instituts für Informatik
- Vorsitzender der Lehre- und Studienkommission des Instituts für Informatik
- Mitglied der Grünen Akademie der Heinrich Böll-Stiftung, Sektion „Zukunftstechnologien“
- Mitglied im wissenschaftlichen Beirat des FIFF (Forum InformatikerInnen für Frieden und gesellschaftliche Verantwortung)
- Gründungsmitglied der Initiative *berlin univers*
- Mitglied im Herausbergergremium des Informatik-Spektrum (Springer Verlag)
- Projektteilnehmer am „Projekt Zukunft - Der Berliner Weg in die Informationsgesellschaft“ des Berliner Senats
- Organisator des Multimedia-Arbeitskreises der Humboldt-Universität
- Fachexperte des Fachbereichs „Informatik und Gesellschaft“ der Gesellschaft für Informatik
- Organisator des Dagstuhl-Seminars 0051/2000 „Multimedia in Teaching at University Level“ (zusammen mit Th. Ottmann, Universität Freiburg und Dr. Otmar Foelsche, Dartmouth College (USA))
- Vertreter der HU im Organisationskomitee *der Jahrestagung der Gesellschaft für Informatik GI 2000*, Berlin
- Mitglied im Organisationskomitee der *European Conference in Artificial Intelligence ECAI-2000*, Berlin
- Mitglied im Organisations- und Programmkomitee der *Interface 2000*, Hamburg
- Mitglied im Programmkomitee des GI-Workshops *HyperKult IX*, Universität Lüneburg
- Organisation und Leitung des Berlin-Brandenburgischen Treffens „Informatik und Gesellschaft“ am 11.2.2000
- *Gutachtertätigkeiten* u. a. für die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), den Fond zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF), Wien und das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie (BMBF), Bonn

### Christian Dahme

- Studiendekan der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät II
- Mitglied des Fakultätsrates der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät II

- Mitglied der Verfassungskommission
- Mitglied der Kommission Studium und Lehre des Akademischen Senats
- Stellvertretendes Mitglied des Akademischen Senats

### **Heidi Schelhowe**

- Expertinnengruppe "Frauen in der Informationsgesellschaft" (BMBF)
- Wissenschaftlicher Beirat des Zentrums für interdisziplinäre Frauenforschung der Humboldt-Universität zu Berlin
- Mitglied der Rahmenplankommission "Informatik Sek I", Berlin
- Informatikrunde im Landesschulamt Berlin zur Diskussion der Rahmenpläne für die Sekundarstufe II und der Lehrerfortbildung im Land Berlin.
- Wissenschaftlicher Beirat des Projektes Medienerziehung am Schulzentrum Rübekamp, Bremen.
- ExpertInnenkommission für den Studiengang Medientechnik an der Hochschule Bremerhaven
- Wissenschaftlicher Beirat des Internationalen Frauenstudiengangs Informatik an der Hochschule Bremen
- Gutachterinnentätigkeit für die Heinrich-Böll-Stiftung
- Gutachterinnentätigkeit für das niedersächsische Frauenforschungsprogramm
- Gutachterinnentätigkeit für das Förderprogramm "Institutionalisierung der Frauen- und Geschlechterforschung an baden-württembergischen Hochschulen"
- Promotionskomitee Cecile Crutzen, Open University Heerlen, Niederlande
- Vorstand "Frauen Computer Zentrum Berlin e.V."
- Vorstand "Internationale Frauenuniversität e.V."

### **Diplomarbeiten**

LARS LEPPIN, *Implementierung eines Agenten in JAVA*, Jan. 2000

ROBERT A. SCHWESER, *Verfahren zur Erzeugung von Klangsphären in Virtuellen Welten*, (an der Univ. Bremen), Jan. 2000

LARISSA BERGEMANN, *Teleteaching/Telelearning als neue Form der Lehre/des Lernens und als Antwort auf die Anforderungen der Gesellschaft angesichts der Informationstechnischen Revolution*, Feb. 2000

STEFAN BUSSE, *net gain – Vision und Wirklichkeit*, Nov. 2000



W.A.S.T.E.